

Das globale Aktionsnetzwerk Amazee

Wer kennt diese Situation nicht? Man hat eine brillante Idee oder ein Projektvorhaben und weiß nicht, wie und wo man Gleichgesinnte finden soll. Was sich bis vor kurzem noch als relativ umständlich darstellte, ist dank „Web 2.0-Lösungen“ nun einfach um-

Das Team von Amazee setzt sich für viele soziale Projekte ein



setzbar. Eine dieser Lösungen ist die Plattform „Amazee“, die es Personen und Organisationen ermöglicht, Ideen und Vorhaben in Projekten zu initiieren und zu promoten.

Amazee bietet seinen Nutzern dabei ein eigenes Online-Publikationsorgan: das Projektmagazin. Über eine einfach zu bedienende Oberfläche können diesem Magazin eine Vielzahl verschiedener Bausteine hinzugefügt und so Inhalte präsentiert werden. Unter anderem stehen Bildergalerie-, Weblog- und Eventplanungs-Tools, Kalender, Diskussionsforen, Abstimmungen und ein Chat zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es eine Reihe an Schnittstellen zu anderen Online-Plattformen. Projekte können so andernorts eingebunden und viral verbreitet werden, etwa auf dem iPhone oder bei Facebook.

Ein weiterer wichtiger Baustein der Plattform ist die Möglichkeit, dass die Besucher der Seite Geld- und Sachspenden einreichen können



www.amazee.com

und damit die finanzielle Sicherung der Projekte gewährleistet werden kann.

Zwei erfolgreiche Projekte sind zum Beispiel der Aufbau eines Internet-Ausbildungszentrums in Sri Lanka oder die Sicherstellung einer lückenlosen Wasserversorgung in einem südafrikanischen Dorf. Schon jetzt warten bei Amazee über 1200 Projekte auf global denkende und aktive Gleichgesinnte, die gesellschaftsrelevante Ziele erreichen wollen. (seb) ■

Tue Gutes und sprich darüber

Die englischsprachige Community-Website „Do The Green Thing“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Themen Umwelt- und Klimaschutz auf eine sehr einfache und ansprechende Weise zu kommunizieren. Es werden insgesamt sieben alltägliche Verhaltensänderungen vorgegeben, die jeder Besucher einfach umsetzen kann. Die Mitglieder dieser regen Community antworten wiederum mit Hilfe von Videos und Beiträgen und erzählen somit ihre persönliche Geschichte, wie sie die Welt etwas grüner gemacht haben. (seb) ■



www.dothegreenthing.com

Ideen und Projekte für die Zukunft

„Mission Sustainability“ ist die Ideen-Plattform des Rates für Nachhaltige Entwicklung. Auf der Seite können innovative Wege und Ideen für eine nachhaltige Zukunft präsentiert werden. Unter dem Motto „Gemeinsam für Nachhaltigkeit!“ können Menschen jeden Alters ihre Projekte einreichen. Egal ob klimafreundlicher Konsum oder faire Produktionsbedingungen, Initiativen zur Förderung des Generationendialogs oder ungewöhnliche Kunstaktionen. Die besten Ideen und Projekte wurden dieses Jahr am 23. November in Berlin prämiert. (seb) ■



www.mission-sustainability.org

Spenden leicht und transparent gemacht

Die Auswahl ist fast unbegrenzt: Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich finanziell bei Hilfs- oder Umweltorganisationen zu beteiligen. Aber wer weiß schon, was genau mit den Geldern passiert? Abhilfe schaffen Online-Spendenportale, die den Spendern genau zeigen, wo ihr Geld hingehet. Zwei dieser Portale sind „betterplace“ und „helpedia“. Sie bringen Projekte – die übrigens jeder starten kann – und Spender zusammen und zeigen sowohl den Bedarf der Projekte wie auch deren Fortschritt und Beteiligte. Übrigens werden garantiert 100 Prozent der Spenden weitergeleitet. (seb) ■



<http://de.betterplace.org> und www.helpedia.de